



## *Orthodoxe Gebete 1*



### **Gebet des Heiligen Dimitri von Rostow**

**D**urchdringe mich, o himmlisches Licht, tritt in mich ein und erleuchte meine Finsternis!

Tritt ein, o mein Leben und belebe meine müde, flügellose Seele! Tritt ein, o Heiler und heile meine Plagen.

Tritt ein, o göttliches Feuer, verbrenne die Wurzeln meiner Sünden und entzünde mein Herz mit der Flamme deiner Liebe!

Komm, o mein König, nimm Platz auf dem Thron meines Herzens und regiere über mich, denn du allein bist mein Herr und mein Erretter!

O du Erheber meiner Seele, Freude meines Geistes, Wonne meines Herzens, Jesus, bleibe immer und beschütze mich in dir mit deiner mächtigen Hand!



## **Gebet des Heiligen Ephräm des Syrers**

**H**err und Gebieter meines Lebens, gib mir nicht den Geist des Müßiggangs, des Versagens, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit.

*(Verbeugung)*

Schenke vielmehr mir, Deinem Diener, den Geist der Keuschheit, der Demut, der Geduld und der Liebe.

*(Verbeugung)*

O Herr, mein König, gewähre mir, meine Sünden zu sehen und meinen Bruder nicht zu verdammen, denn Du bist gepriesen in alle Ewigkeit.

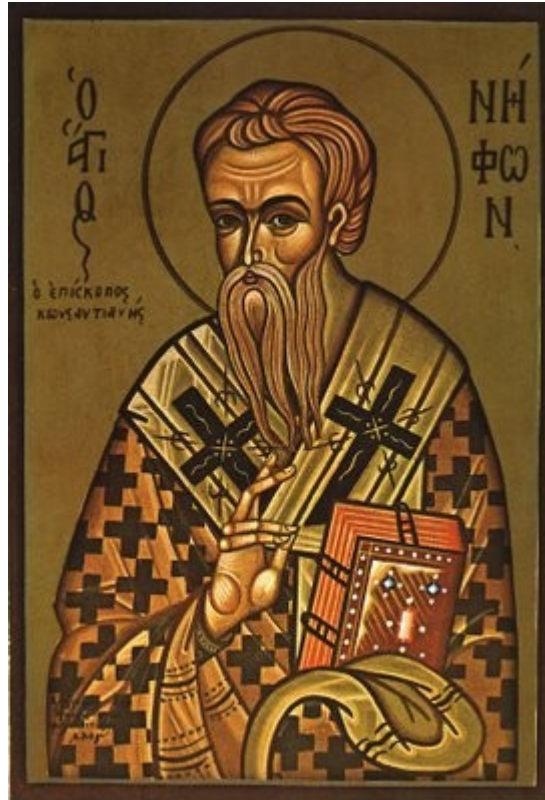
Amen.

*(Verbeugung)*



### **Gebet des Heiligen Prophetenkönigs David**

*Herr, mein Gott, ich flüchte mich zu dir; hilf mir vor allen Verfolgern und rette mich, damit mir niemand wie ein Löwe das Leben raubt, mich zerreißt, und keiner ist da, der mich rettet. Wenn ich das getan habe, Herr, mein Gott, wenn an meinen Händen Unrecht klebt, wenn ich meinem Freunde Böses tat, wenn ich den quälte, der mich grundlos bedrängt hat, dann soll mich der Feind verfolgen und ergreifen; er richte mein Leben zugrunde und trete meine Ehre mit Fuen. Herr, steh auf in deinem Zorn, erhebe dich gegen meine wütenden Feinde! Wach auf, du mein Gott! Du hast zum Gericht gerufen. Der Herr richtet die Völker. Um dich stehe die Schar der Völker im Kreis; über ihnen throne du in der Höhe! Herr, weil ich gerecht bin, verschaff mir Recht, weil ich schuldlos bin! Die Bosheit der Frevler finde ein Ende, doch gib dem Gerechten Bestand, gerechter Gott, der du auf Herz und Nieren prüfst. Ein Schild über mir ist Gott, er rettet die Menschen mit redlichem Herzen. Gott ist ein gerechter Richter, ein Gott, der täglich strafen kann. Wenn der Frevler sein Schwert wieder schärft, seinen Bogen spannt und zielt, dann rstet er tödliche Waffen gegen sich selbst, bereitet sich glühende Pfeile. Er hat Böses im Sinn; er geht schwanger mit Unheil und Tücke gebiert er. Er gräbt ein Loch, er schaufelt es aus, doch er stürzt in die Grube, die er selber gemacht hat. Seine Untat kommt auf sein eigenes Haupt, seine Gewalttat fällt auf seinen Scheitel zurück. Ich will dem Herrn danken, denn er ist gerecht; dem Namen des Herrn, des Höchsten, will ich singen und spielen.*

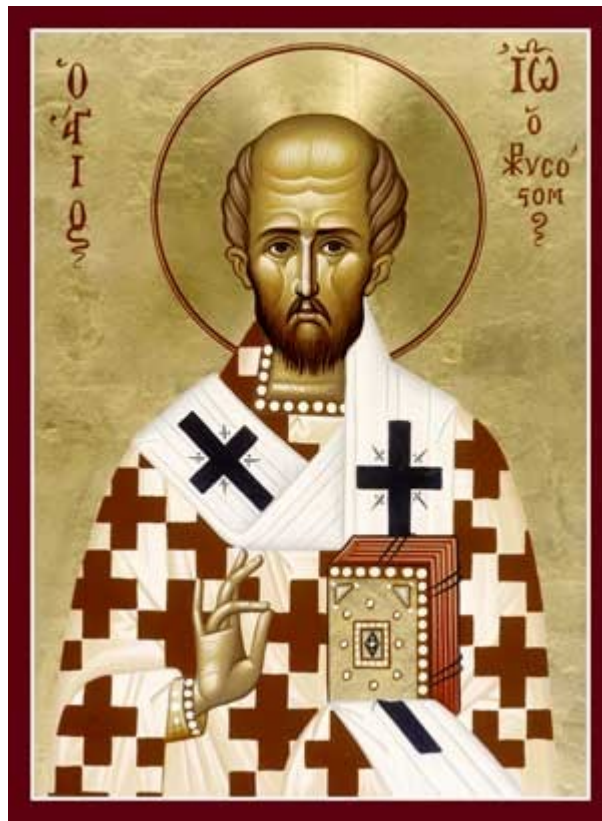


### **Demutsgebet des Heiligen Nyphon, des Bischofs von Konstantiani**

Wehe mir, dem Ausschweifenden! Was meine elende Seele erwartet! Wehe mir, dem Elenden! In welchem Zustand ich Sünder wohl vorgefunden werde? Wie werde ich mich vor dem Richter rechtfertigen? Welche Rechenschaft werde ich für meine Sünden ablegen? Und wo werde ich die Fülle meiner Sünden verstecken? Ach, ich Unheiliger und Elender! ... Ich habe weder Seufzer, noch Tränen. Aber auch keine Buße wird bei mir gefunden, überhaupt kein Almosengeben, keine Gebete! Meine Liebe ist wie nichts! Die Arglosigkeit und Sanftmut sind weit von mir entfernt! Wehe mir! Was kann ich Elender und Unreiner tun? Von wo kann ich entrückt werden, damit meine Seele gerettet wird? Mein Gewand habe ich beschmutzt, meine Taufe habe ich verunreinigt, meine Seele habe ich im Schlamm versenkt. Meinen Sinn habe ich verfinstert, mein Leben habe ich mit Ausschweifung und Besäufnis beschwert. Ach! Ich bin ein Sünder und weiß nicht, was ich tun soll! Meine Augen sehen die Schandfleck. Mein Antlitz ist zutiefst beschämt. Meine Ohren ergötzen sich an teuflischen Liedern. Mein Geruchssinn verlangt nach Wohlgerüchen. Mein Mund neigt zur Gefräßigkeit. Wehe mir, dem Elenden! Meine Hände freuen sich an der Sünde. Mein Leib wünscht sich, sich im Dreck der Unsittlichkeit zu wälzen und jagt den weichen Betten und den Schlemmereien hinterher ... Ach, ich Gesetzloser und Verfinsterter und Unreiner! Ich weiß nicht, wo ich gehen soll. Wer wird mich diesem bitteren Feuer entreißen? Wer wird mich vor der äußeren Finsternis und dem

furchtbaren Tartaros erretten? Wer wird mich vor dem Zähneknirschen erretten? Wehe, wehe mir, dem Verabscheuungs-würdigen, dem Gesetzlosen! Es wäre besser gewesen, ich wäre nicht geboren worden! ...Welche Herrlichkeit werde ich Verfinsterter verlieren! Welche Ehre, welche Siegeskränze, welche Freude, welche Fröhlichkeit werde ich verlieren, weil ich mich an die Sünde versklavte! Du elende Seele! Wo ist nun deine seelische Rührung? Wo sind deine Kämpfe? Wo sind deine Tugenden? Wehe dir, der Gottlosen und Unglücklichen! Wo wird dein Platz an jenem Tag sein? Hast du irgendetwas vollbracht, das Gott wohlgefällig ist? Du wirst in den Ofen geworfen werden. Wie wirst du jedoch das Ach! und die Wehklage aushalten? O, du unreine Seele, die du dich immerdar in der Fäulnis wälzen wolltest, die du ununterbrochen dem Magen dientest! ...Du Gesetzlose und Verdorbene, welche Schande du vor dem Blick Jesu empfangen wirst! Mit welchen Augen wirst du, mit deinem Blick, sein liebliches Antlitz aufmerksam betrachten? Sage es mir, sage es mir! Du hast die bewundernswerten (Dinge) gesehen, die der Herr irgendwann einmal vollbringen wird. Sage mir nun, o Seele, hast du Werke, die dieser Herrlichkeit würdig sind? Wie wirst du dort hineinkommen, da du die heilige Taufe besudelt hast? Dann wehe dir, meine verunreinigte Seele! Es gebührt dir, das ewige Feuer zu erben. Und wo werden dann die Sünde und ihr Vater sein, um dich zu retten? Aber Herr, mein Herr, errette mich vor dem Feuer, vor dem Zähneknirschen, vor dem Tartaros!





### **Die 24 Stoßgebete des Heiligen Johannes Chrysostomus**

- Herr, enthalte mir deine himmlischen und ewigen Güter nicht vor!
- Herr, erlöse mich von den ewigen Höllenstrafen!
- Herr, ob ich nun mit Worten, Werken, im Sinn und in Gedanken gesündigt habe: vergib du mir!
- Herr, erlöse mich von aller Not, Unwissenheit, Lethargie, Nachlässigkeit und der gefühllosen Teilnahmslosigkeit!
- Herr, bewahre mich vor aller Versuchung und Verlassenheit!
- Herr, erlöse mein von der bösen Begierde verfinstertes Herz!
- Herr, als Mensch sündige ich. Du als Gott erbarme dich meiner!
- Herr, blicke auf die Krankheit meiner Seele und sende mir deine Gnade zu Hilfe, damit in mir dein heiliger Name verherrlicht wird!
- Herr Jesus Christus, schreibe den Namen deines Knechtes in das Buch des Lebens ein und schenke mir ein gutes Ende!

O Herr, mein Gott, ich habe nichts Gutes vollbracht. Lass mich durch deine Barmherzigkeit einen guten Anfang machen.

O Herr, benetze mein Herz mit dem Tau deiner Gnade!

O Herr, du Gott des Himmels und der Erde, gedenke meiner, des Sünders, des Verdorbenen, des Boshaften und Unreinen in deinem Reiche!

O Herr, nimm mich in Buße an und gib mich nicht auf!

O Herr, führe mich nicht in Versuchung!

O Herr, schenke mir eine gütige Gesinnung!

O Herr, schenke mir Tränen, Erinnerung an den Tod und Ergriffenheit!

O Herr, gewähre mir das Beichten meiner Gedanken!

O Herr, schenke mir Demut, Selbstverleugnung und Gehorsam!

O Herr, schenke mir Geduld, Langmut und Sanftmut!

O Herr, pflanze in mir deine Furcht ein, die Wurzel der Güter.

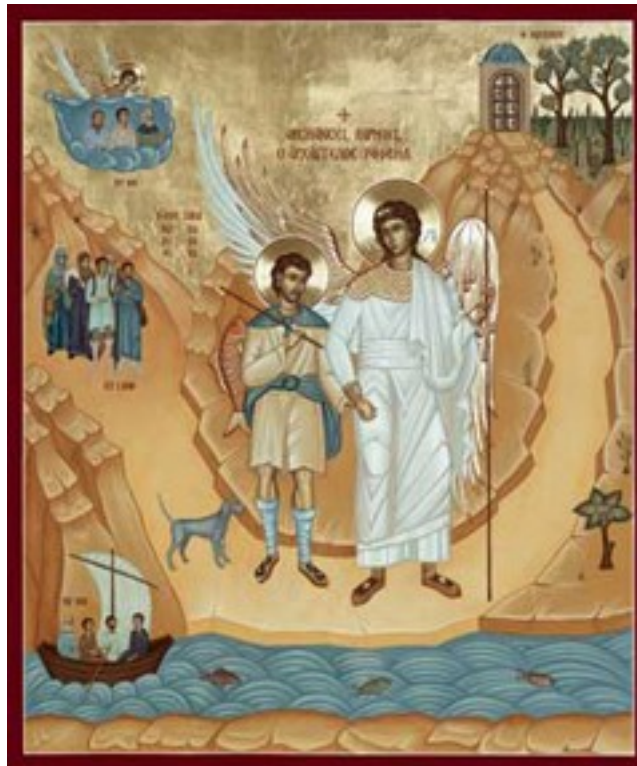
O Herr, würdige mich, dich mit meiner ganzen Seele, meinem ganzen Denken und meinem ganzen Herzen zu lieben und lass mich bei allem deinen Willen tun.

O Herr, bewahre mich vor bösen Menschen, Dämonen, Lastern und allen unziemlichen Dingen!

O Herr, lass so wie du es gebietest, so wie du es kennst und wie es dir gefällt, deinen Willen in mir geschehen!

O Herr, dein Wille möge geschehen und nicht meiner, auf die Fürbitten und inständigen Gebete der allheiligen Gottesgebälerin und aller deiner Heiligen, denn du bist gepriesen in die Ewigkeiten. Amen.





## **Der Lobgesang des Heiligen Tobit**

Gepriesen sei Gott, der in Ewigkeit lebt, sein Königtum sei gepriesen. Er züchtigt und hat auch wieder Erbarmen; er führt hinab in die Unterwelt und führt auch wieder zum Leben. Niemand kann seiner Macht entfliehen. Bekennt euch zu ihm vor allen Völkern, ihr Kinder Israels; denn er selbst hat uns unter die Völker zerstreut. Verkündet dort seine erhabene Größe, preist ihn laut vor allem, was lebt. Denn er ist unser Herr und Gott, er ist unser Vater in alle Ewigkeit. Er züchtigt uns wegen unserer Sünden, doch hat er auch wieder Erbarmen. Er führt uns aus allen Völkern zusammen, von überall her, wohin ihr verschleppt worden seid. Wenn ihr zu ihm umkehrt, von ganzem Herzen und aus ganzer Seele, und euch an seine Wahrheit haltet, dann kehrt er sich euch zu und verbirgt sein Angesicht nicht mehr vor euch. Wenn ihr dann seht, was er für euch tut, bekennt euch laut und offen zu ihm! Preist den Herrn der Gerechtigkeit, rühmt den ewigen König! Ich bekenne mich zum Herrn im Land der Verbannung, ich bezeuge den Sündern seine Macht und erhabene Größe. Kehrt um, ihr Sünder, tut, was recht ist in seinen Augen. Vielleicht ist er gnädig und hat mit euch Erbarmen. Ich will meinen Gott rühmen, den König des Himmels, meine Seele freut sich über die erhabene Größe meines Gottes. Alle, die in Jerusalem wohnen, sollen sich zu ihm bekennen und sagen: Jerusalem, du heilige Stadt! Der Herr bestrafte die Taten deiner Kinder, doch er hat wieder Erbarmen mit den Söhnen der Gerechten. Bekenne dich zum Herrn in rechter Weise, preise den ewigen König, damit sein Zelt von neuem errichtet wird, dir zur großen Freude. Er mache in dir die Gefangenen wieder froh und schenke denen, die im Elend leben, seine Liebe, für alle Zeiten bis in Ewigkeit. Von weither werden die Völker kommen, um den Namen des Herrn, unseres Gottes, zu preisen. Sie tragen Geschenke herbei, Geschenke für den himmlischen König. Alle Menschen jubeln dir zu.

Verflucht sind alle, die dich hassen, auf ewig gesegnet alle, die dich lieben. Freu dich und juble über alle Gerechten! Sie werden vereint sein und den Herrn der Gerechten preisen. Wohl denen, die dich lieben; sie werden sich freuen über den Frieden, den du schenkst. Wohl denen, die betrübt waren über deine harten Strafen; denn sie werden sich über dich freuen, wenn sie all deine Herrlichkeit sehen. Sie werden sich freuen in Ewigkeit. Meine Seele preise Gott, den großen König. Denn Jerusalem wird wieder aufgebaut aus Saphir und Smaragd; seine Mauern macht man aus Edelstein, seine Türme und Wälle aus reinem Gold; Jerusalems Plätze werden ausgelegt mit Beryll und Rubinen und mit Steinen aus Ofir. Halleluja ruft man in all seinen Gassen und stimmt in den Lobpreis ein: Gepriesen sei Gott; er hat uns groß gemacht für alle Zeiten.

